

Lebensqualität im Ruhrgebiet

– für alle?!

17.02.–24.03.13

Kunstraum Notkirche

Essen-Frohnhausen

Ausstellungskonzept

Der Titel der Ausstellungsreihe hört mit einem Frage- und Ausrufezeichen auf. Er beschwört ›Lebensqualität im Ruhrgebiet‹, stellt aber gleichzeitig die Frage, ob diese Qualität tatsächlich allen zukommt oder ob es nur ›Inseln der Lebensqualität‹ in der entstehenden Metropole Ruhr gibt.

Zur Klärung dieser Frage konzentriert und ergänzt die Ausstellung Bildmaterial aus der Publikation ›Schichten einer Region‹, die das Ruhrgebiet anhand sozialer Merkmale beschreibt. Mittels zahlreicher Geografiken werden Disparitäten verdeutlicht, die das Ruhrgebiet zu einem vielfach geteilten Raum machen, in grober Zonierung zu einem ›guten Süden‹ und ›schlechten Norden‹, geteilt durch den ›Sozialäquator A40‹.

Die Ausstellung wurde von einem fünfköpfigen Team vorbereitet: Prof. Christa Reicher und Prof. Dr. Susanne Frank von der TU Dortmund, Prof. Dr. Martina Oldengott von der Emschergerossenschaft, Pfarrerin Beate Brauckhoff vom Evangelischen Bildungswerk Dortmund und Jürgen Evert, Stadtbaurat der Stadt Lünen a. D. Sie ist als Wanderausstellung für fünf Stationen im Ruhrgebiet konzipiert: Essen, Dortmund, Bochum, Gelsenkirchen, Dortmund. Jede der fünf Stationen wird ein besonderes Schwerpunktthema bekommen, das die dargestellten Disparitäten in Vorträgen und Diskussionen beleuchtet. In Essen wird es um die Folgen der Aktivitäten privater Finanzinvestoren an den Wohnungsmärkten gehen.

Ergänzt wird die Ausstellung durch Fotografien des Lüner Stadtplaners Jürgen Evert, der in der Tradition der sozialdokumentarischen Fotografie Bilder vom Phoenixsee in Dortmund zeigt. Seine Bilder zeigen die Schattenseiten öffentlicher Aufwertungsmaßnahmen im marktwirtschaftlichen System. Mit steigender Attraktivität steigen auch die (Miet-) Preise: Wer dann nicht mithalten kann, hat verloren.

So wird in der Ausstellung ›Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?!‹ nicht nur die Frage nach Disparitäten aufgeworfen, sondern auch die Frage gestellt, wie Aufwertung ohne Verdrängung gelingen kann.

Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?!

Wanderausstellung mit fünf Stationen

Essen-Frohnhausen: Februar – März 2013

Dortmund-Huckarde: Mai – Juli 2013

Bochum-Hamme: September – Oktober 2013

Gelsenkirchen: Januar – Februar 2014

Dortmund-Mitte: April – Mai 2014

Eröffnung 17.02.13

18 Uhr

Begrüßung

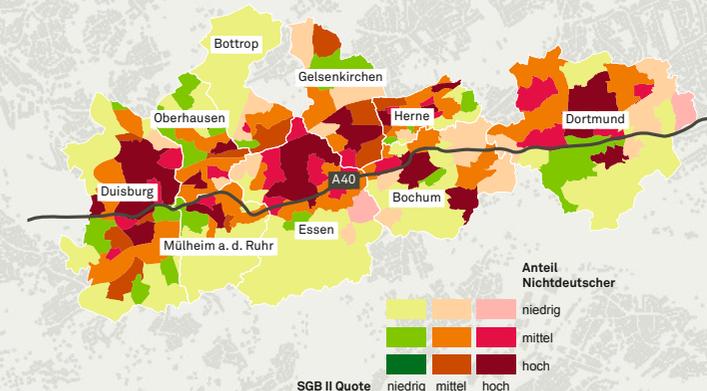
Pfarrer Werner Sonnenberg
(Kurator Kunstraum Notkirche)

Einführung

Lebensqualitäten in der Region Ruhr

Prof. Christa Reicher (TU Dortmund),
Jürgen Evert

Musikalische Begleitung:
Jutta Biermann



Lebensqualität im Ruhrgebiet

– für alle?!

17.02.–24.03.13

Kunstraum Notkirche

Essen-Frohnhausen

Symposium 07.03.13

›Problemimmobilien‹ und ›Finanzinvestoren‹. Negative Bestandsentwicklungen und weitere Segregationsgefahren?

Themenabend im Rahmen der Ausstellung ›Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?!‹ am 07. März 2013 in der Apostelkirche in Essen-Frohnhausen

19.30 Uhr

Begrüßung

Pfarrer Sonnenberg
(Apostelkirche Essen-Frohnhausen)

Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?

Einführung in das Ausstellungskonzept

Prof. Dr. Susanne Frank
(Fakultät Raumplanung, TU Dortmund)

Vorträge

19.45 Uhr

Disparitäten im Wohnen – Auswirkungen der Aktivitäten von Finanzinvestoren und Problemimmobilien

Dr. Anja Szypulski (Fakultät Raumplanung, TU Dortmund)

20.00 Uhr

Strategien gegen die Vernachlässigung von Wohnraum durch Finanzinvestoren.

Daniela Schneckenburger (Vorsitzende der Enquete-kommission ›Wohnungswirtschaftlicher Wandel und neue Finanzinvestoren auf den Wohnungsmärkten in NRW‹)

Impulsbeiträge

Dr. Tobias Scholz (Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V.)

Prof. Dipl. Ing. Bernd Reiff (Stadtrat a.D.)

Anschließend Diskussion

Moderation: Jürgen Evert

Veranstaltungsort

Apostelkirche
Essen-Frohnhausen
Kunstraum Notkirche
Mülheimer Straße 70–72
45145 Essen

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bis Essen-Hauptbahnhof; U 18 Richtung Mülheim/Ruhr; Ausstieg Breslauer Straße; links die Breslauer Str. bis Kreuzung Mülheimer Str. gehen.

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10–17 Uhr
Sa 10–13 Uhr
So 11.30–13 Uhr
Führung samstags 15 Uhr

Laufzeit

17.02.–24.03.13
02.03.13 geschlossen

Kontakt

werner.sonnenberg@t-online.de
www.ekef.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



EMSCHE
EGVLvG GENOSSENSCHAFT

tu technische universität
dortmund

rp² | fakultät raumplanung



Regionalverband Ruhr

DASL DEUTSCHE AKADEMIE
FÜR STÄDTERBAU UND
LANDESPLANUNG
Landesgruppe NRW

SRL VEREINIGUNG
FÜR STADT-,
REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG



die industriedenkmalstiftung



Mieterverein
Dortmund und
Umgebung e.V.

EMSCHE
FREUNDE
DAS BESTE AM FLUSS

